



Waldfräulein.

Szene für Solo, Chor und Orchester

(mit freier Benützung des gleichnamigen Gedichtes von Zedlitz)

ZENEAKADEMIA
von
LISZT MÚZEUM

JOSEF SUCHER.

Clavierauszug vom Componisten.

Pr. 2 fl. 40 Kr. - 1 Thlr. 10 Sgr. - 4 Mk.

Partitur.

Pr. 3 fl. 60 Kr. - 2 Thlr. - 6 Mk netto.

Chorstimmen.

Pr. 30 Kr. - 5 Sgr. - ½ Mk.

Orchesterstimmen.

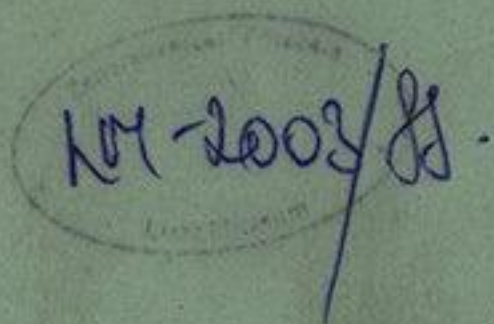
Pr. 5 fl. 40 Kr. - 3 Thlr. - 9 Mk.

Eigenthum der Verleger.

WIEN & TROPPEAU,
BUCHHOLZ & DIEBEL.

121 — 1873.

Lith. Anst. v. O. G. Röder, Leipzig



Orsz.	hó.
Leltároz.	tsz. alatt.

5631



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

Pr 5631



Waldfräulein.

Szene für Solo, Chor und Orchester

(mit freier Benützung des gleichnamigen Gedichtes von Zedlitz)

 **VON ZENEAKADÉMIA**
LISZT MÚZEUM
JOSEF SUCHER.

Clavierauszug vom Componisten.

Pr. 2 fl. 40 Kr. - 1 Thlr. 10 Sgr. - 4 Mk.

Partitur.

Pr. 3 fl. 60 Kr. - 2 Thlr. - 6 Mk netto.

Chorstimmen.

Pr. 30 Kr. - 5 Sgr. - ½ Mk.

Orchesterstimmen.

Pr. 5 fl. 40 Kr. - 3 Thlr. - 9 Mk.

Eigenthum der Verleger.

WIEN & TROPPAU,
BUCHHOLZ & DIEBEL.

121 — 1873.

Lith. Anst. v. G. G. Röder, Leipzig



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

WALDFRÄULEIN.

Mit freier Benützung des gleichnamigen Gedichtes
von ZEDLITZ.

Szene für Solo, Chor u. Orchester.

Waldfräulein Sopran.
Herr Aehter Tenor.
Waldesstimmen Chor.

Waldesstimmen.

Es ist die Zeit, wo die Natur
Einhergeht auf der Liebe Spur;
Wo, jede Hülle weggeweht,
Die Erd' im Brautgewande steht;
Verwandtes zu Verwandtem strebt,
Geheimnisvoller Zauber webt,
Und neue Kraft und neues Leben
Jedweder Kreatur gegeben!

Waldfräulein.

O junger Tag, du steigst empor,
Oeffnest des Ostens gold'nes Thor,
Ein heller Flimmer überall:
Der Morgenthau, der Tropfenfall! —
Die Erde dampft — die Bäume rauschen —
Sonst Alles stumm! die Rehe lauschen —
Es äst der Hirsch, er streckt das Ohr —
Eichhörnchen huscht am Baum empor! —
Ein Vogel ruft — und wieder wach —
Ein zweiter wird — und nach und nach —
Wird hier und dort ein dritter laut! —
Schon lockt der Tauber seine Braut —
Und endlich flötet, schmettert, girrt,
Pfeift, wirbelt, trillert, zwitschert, schwirrt,
Von Halm und Staud' und Zweig empor
Der Waldessänger ganzer Chor! —
Da tönt ein Horn! Es bringt der Wind
Von fern den Schall; — und wieder tönt's! —
Da, horch! — es bricht durch's Dickicht! —
Es naht — ein Wild ist's nicht! — Nein! —
Was seh' ich? — Ein Ritter ist's! —
Gar hoch und herrlich von Gestalt,
Als wär' er König hier im Wald.
Ach, wohin soll ich entflieh'n,
Welche Ahnung beschleicht mich jetzt!
Fort! — fort! —
Aus diesem Ort! —

Aehter.

Sprich, wer bist du,
Unvergleichlich Weib?
So weit der Himmel blaut,
Nie sah mein Aug' so holden Leib!
Bist du der Elfen eine, sprich,
Die lieblich in der Mondnacht Glanz
Hinweh'n im leichten Geistertanz,
Wie — oder lebst du, so wie ich?

Waldfräulein.

Von tiefer Angst beklommen,
Wag' ich ihn nicht anzuseh'n!

Aehter.

O! gönne mir, deine Hand zu erfassen!

Waldfräulein.

O lasst mich, ich bitt' Euch,
O stört nicht meine Ruh'! —

Aehter.

O! lass die Gluth meiner Küsse dir künden! —
— — — — —
— — — — —

Aehter.

O süsster Zauber, wommerleich,
Wer spricht dich aus, was kommt dir gleich,
Wenn erste Liebe unbewusst
Aufblitzt in jugendlicher Brust;
Das junge Herz die ganze Last
Der neuen Seligkeit nicht fasst;
Ein Schauer durch die Sinne dringt,
Die Sehnsucht unter Wonnen ringt.

Waldfräulein.

O süsster Zauber, etc.

Waldfräulein und Aehter.

Nichts sieht, als des Geliebten Blick,
Nichts fühlt, als seines Kusses Glück,
Hingeben möcht' die ganze Welt,
Nichts eigen mehr für sich behält, —
Der Seele Schatz, des Leibes Hort,
Wie reich er sei — und nicht bedenkt,
Was sie empfängt, was sie verschenkt! —

(Beide zusammen.)

O süsster Zauber etc.

Aehter.

Nichts sieht, als des Geliebten Blick!

Waldfräulein.

Nichts fühlt, als seines Kusses Glück!

(Beide.)

O süsster Zauber — wommerleich! —

Waldesstimmen.

Du blühnder Schlee, du riechend Reis,
Hagrosen ihr, voll Liebesglanz,
Sendet eure Düfte nieder!
Lass't sie! —
Es ist die Zeit, wo die Natur
Einhergeht auf der Liebe Spur.



Jede wie immer geartete Copie der
Chor- und Orchesterstimmen wird
als ungesetzlicher Nachdruck verfolgt.

Waldfräulein.

Frei nach Zedlitz.

Jos. Sucher.

Langsam.

Pianoforte.

p

mf poco marcato

pp rit.

Chor

Sopran.

Alt.

Tenor.

Bass.

cresc.

p

f

Es ist die Zeit, wo die Na - tur ein - her - geht auf der Lie - be Spur, auf der

Es ist die Zeit, wo die Na - tur ein - her - geht auf der Lie - Spur,

Es ist die Zeit, wo die Na - tur ein - her - geht auf der Lie - be Spur,

Es ist die Zeit, wo die Na - tur ein - her - geht auf der Lie - be Spur,



poco rit.
fp
Lie - - - be Spur.
p
auf der Lie - be Spur. *f* Wo
p auf der Lie - be Spur. *mf* Wo je - de Hülle weggeweht,
p auf der Lie - be Spur. *mf* *f* Wo je - de Hülle weggeweht, — je - de Hül - - le

poco rit.
p
f *ff* *mf*
Die Erd' im Braut-ge - wan - de steht, Ver - wand - - tes zuVer-
ff *p*
je - de Hülle weggeweht, die Erd' im Braut-ge - wan - de steht,
ff *p* *mf*
weg - - - geweht, die Erd' im Braut-ge - wan - de steht, Verwand - tes zu Verwandten strebt, ge-
ff *p*
weg - ge - weht, die Erd' im Braut-ge - wan - de steht,

wand-tenstrebt, geheim - nissvoller Zau - berwebt, und neu - - es Le - - ben, neu - e

Neu - - - es Le - ben, neu - - e, neu - e

heim - nissvoller Zau-berwebt, und neu - - - es Le - ben, neu - - e, neu - e

Neu - - - es Le - ben, neu - - e, neu - e

Kraft, ist je-der, je - der Kreatur ge - geben. Es ist die

Kraft, ist je-der, je - der Kreatur ge - geben. Es ist die Zeit, ist die

Kraft, ist je-der, je - der Kreatur ge - geben. Es ist die Zeit, ist die

Kraft, ist je-der Kreatur ge - ge-ben. Es ist die Zeit. Es ist die

langsam

langsam

langsam

Zeit, wo die Na - tur ein - her - - geht auf der Lie - - be

Zeit, wo die Na - tur ein - her - - geht auf der Lie - be

Zeit, wo die Na - tur ein - her - - geht auf der Lie - be

Zeit, wo die Na - tur ein - her - - geht auf der Lie - be

p *pp rit.* *pp* *pp* *pp* *pp* *rit. pp*

Langsam.

Spur.

Spur.

Spur.

Spur.

p *pp* *cresc.* *f* *cresc.* *ff* *trem.* *l.H.* *r.H.*

WALDFRÄULEIN (Sopran.)

Tempo

mf

0 junger Tag, — du steigst em — por;

RECIT. (Sehr langsam.)

cresc.

Tempo

*pp**f*

Öffnest des Ostens goldnes Thor!

rit.

Ein hel — ler Flim — mer ü — ber —

*pp trem.**rit.*

Der Mor — genthau,

der

*all.**rit.**trem.**rit.**pp*

Tropfenfall,

der Morgenthau,

der Tropfenfall,

*pp**pp**ppp*

p
die Er - de dampft, die Bäu - me rau - - - schen -

trem. pp

pp
sonst Al - les stumm -

RECIT. Etwas bewegter *a tempo*
die Re - he lau - schen - Es ässt der Hirsch, er streckt das Ohr

rit. ten. p rit.

(bewegter) *a tempo*
Eich hörnchen huscht am Bau - me em - por!
nicht zu rasch *rit. pp*

(bewegter)

Ruhiges Zeitmaass. RECIT. (heimlich) *a tempo*
Ein Vo - gel ruft und wie - der wach ein

(ohne Nachschlag) *p* (ohne Nachschlag) *a tempo*

und nach und

cresc.

cresc.

nach

wird hier

und dort

ein

drit - - ter laut

p

•

schon lockt

der Tau - - - ber

sei - - - ne

p

mf (mit steigender Freude)

Braut und end - - lich flö tet, schmet-tert, girrt, pfeift,

p marcato

Mit Steigerung im Ausdruck.
cresc.

wir - belt, tril - lert, zwit - - schert, schwirrt von

cresc.

Halm und Staud' und Zweig'

f

rit.

em - - - por der

rit.

Etwas zurückhaltender.

Wal - - - des - sän - - - ger gan - - - zer

Chor, der Wal - - - des - sän - - - ger

gan - - - zer Chor, ihr gan - - - zer

Chor, ihr gan - - - zer, gan - - - zer

ZENEA KADÉMIA
LISZT MŰZEUM

Chor

dimin.

mf *p*

Etwas bewegter.

mf

Da tönt ein Horn, Es bringt der Wind von fern den Schall!

mf *p* *pp* *rit.* *f* *pp*

mf

und wieder tönt's

p *pp* *f*

pp *ppp*

Lebhafter. (nicht zu rasch)

p

Da horch! es bricht durch's

p

cresc. - *Immer schneller*

Dickicht es naht ein Wild ist's nicht! nein

cresc. - *Immer schneller*

f (mit Nachdruck)

Was seh' ich Ein Rit - - - ter ist's, hoch und

f *sp* *trem.* *sp* *sp*

(majestätisch) *Etwas langsam.*

herrlich von Ge - stalt, als wär er Kö - - nighier im Wal - - -

f *f* *f*

(Wieder schnell) (ängstlich)

de! Ach, wo-

hin — soll ich ent- fliehn, welche Ah- - nung — beschleicht mich jetzt? fort,

fort, aus diesen Ort! Sehr langsam.

f *ff* (Mit grossem Ausdruck)

Herr ÄCHTER. (Tenor)
RECIT. (bestimmt)

Sprich, wer bist du? un-vergleichlich Weib! so weit der Himmel blaut, so weit der Himmel blaut,

Mässig bewegt.

langsam *rit.* (zart)

nie sah mein Aug' so hol - den Leib! Bist du der El - - - fen Ei - ne,

sprich, o sprich! die lieb - - - lich -

in der Mondnacht Glanz hin - we - - hen im leich - ten

Gei - - stertanz, wie? o - der lebst du wie ich?

WALDFERLN.

Von tiefer Angst be - klom - men, wag ich ihn nicht

f *f*

p an - - - zu-sehn! *ÄCHTER. rit. - cresc.* *mf* 0 gön - ne mir dei - ne Hand zu er - fas - sen! *f*

pp *mf trem. rit. cresc.* *f*

a tempo WALDFRLN. *mf* (behend) *rit.* 0 lässt mich, ich bitt' Euch, 0 stört nicht mei - ne Ruh, ich *p* *p*

fp a tempo *p* *rit.* *p*

(innig) *langsam* bitt' Euch, 0 lässt mich! *p* *schneller (zitternd)* 0 lässt mich! *ÄCHTER. wieder langsam (glühend) f cresc.* 0 lass die Gluth mei - ner

mf *langsam* *cresc.* *f cresc.*

ff rit. Küs - se dir kün - den! *Schnell* *ff*

ff *ff*

Wieder langsamer und mit grossem Ausdruck.
(Das Thema fortwährend recht deutlich.)

(Mit grosser Steigerung und Kraft.)

cresc. (Mit Nachdruck.) *rit.*

pp (sehr lang)

ÄCHTER. Ruhig, mit allmählig wachsender Wärme.
0 sü-sser Zau - ber! won - ne reich wer spricht dich

aus? was kommt dir gleich, wenn er - ste Lie - be un - bewusst

cresc.

auf - - - blitzt in ju-gend-li-cher Brust, das jun - - ge Herz die gan - ze Last der

mf cresc.

cresc.

neu - - en See - lig-keit nicht fasst, ein Schau - er durch die Sin - ne dringt, und die

cresc.

WALDFRLN.

rit. ff

p

sü - sser

Sehn - sucht un - ter Won - nen ringt, ja die Sehn - sucht un - ter Won - nen ringt.

rit. ff

ff

Ad. (in jedem halben Takt.)

Zau ber! won - - - ne reich. Wer spricht dich

aus? Was kommt dir gleich, wenn er - - ste Lie - - be

un - - be-wusst auf - - - blitzt in ju-gendli-cher Brust, das *mf*

cresc. 3 jun-ge Herz die gan-ze Last der neu-en See - - lig-keit nicht fasst, ein *mf cresc.*

cresc. - Schau - - er durch die Sin - - ne dringt und die Sehn - sucht un-ter Won - nen ringt, ja die *f*

rit. - Sehn - sucht un - - ter Won - - nen ringt; *bewegter* nichts *mf*

ff rit. - *bewegter* *mf*

sieht, als des Ge-lieb - ten Blick.

ÄCHTER *mf*

nichts fühlt, als seines Kus - ses Glück; hin-

cresc. *p*

Hin - ge - benmöcht die gan - ze Welt,

ge-ben möcht die gan - ze Welt, nichts ei-genmehr für

mf *f*

nichts ei - - gen mehr für sich behält, *rit.* *Etwas ruhiger* *p* des Lei - - bes Hort,

sich behält, *mf* *p* der See - le Schatz, der

Etwas ruhiger *tr* *rit.*

pp des Lei - - - bes Hort, *rit.* wie reich er sei, *mf a tempo* und nicht be
 See - - le Schatz, *rit.* wie reich er sei,

denkt, was sie em - pfängt, und nicht be - denkt, was sie ver-
mf und nicht be - denkt, was sie empfängt, und nicht be - denkt,
 ZENEAKADÉMIA
 LISZT MŰZEUM

f cresc. schenkt, was sie em - pfängt, und was ver - schenkt, was sie ver-
f cresc. was sie ver-schenkt, was sie em-pfängt, und was ver-schenkt,
cresc.

f *rit.* *ff*

schenkt! 0 sü - sser Zau - - ber, won - - ne-

— was sie verschenkt! 0 sü - sser Zau - - ber, won - - ne-

reich, — wer spricht dich aus, wer kommt dir

reich, — wer spricht dich aus, wer kommt dir

mf *f* *mf*

gleich, wenn er - - ste Lie - be un - - bewusst auf - - blitzt in

gleich, wenn er - - ste Lie - be un - - bewusst auf - - blitzt in

f *mf* *rit.*

jugend-li-cher Brust, das jun - ge Herz die gan - - ze Last der neu - - en See - lig-

jugend-li-cher Brust, das jun - ge Herz die gan - - ze Last der neu - - en See - lig-

keit nicht fasst, ein Schau - - er durch die Sin - - - ne dringt und die Sehn - sucht unter

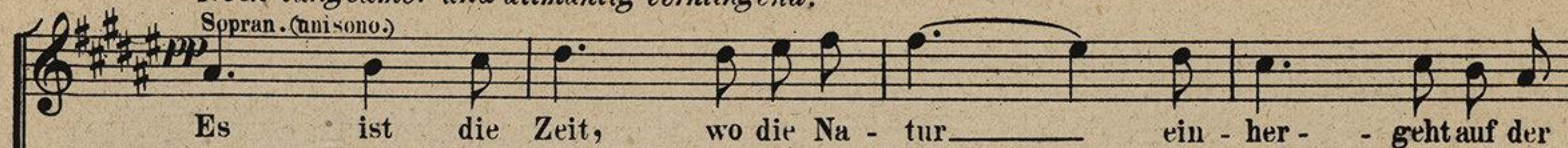
keit nicht fasst, ein Schau - - er durch die Sin - - - ne dringt und die Sehn - sucht unter

Won - - - nen ringt, ja die Sehn - sucht un - ter Won - - - nen

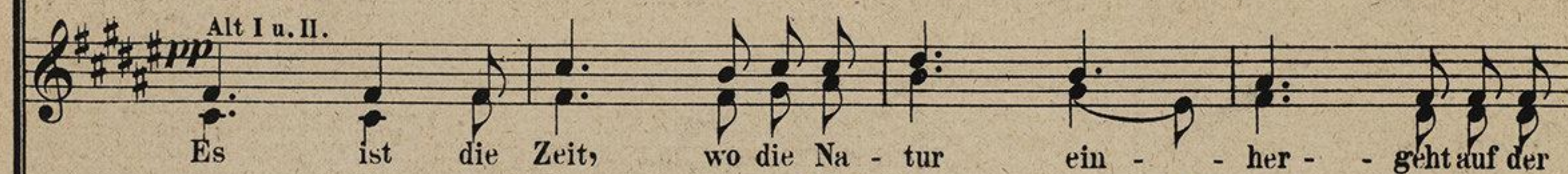
Won - - - nen ringt, ja die Sehn - sucht un - ter Won - - - nen

Noch langsamer und allmählig verklingend.

Sopran. (unisono.)



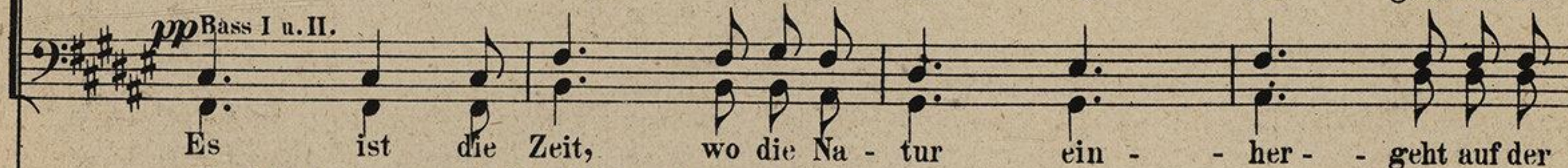
Alt I u. II.



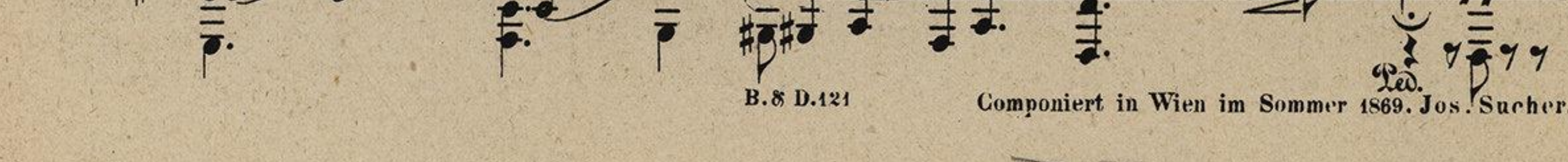
Tenor I u. II.



Bass I u. II.



Noch langsamer und allmählig verklingend.



1996 JÚN - 4



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM